

Bericht über die Arbeit des Männerkreises im CVJM Duisburg - Laar für das
Jahr 1972

Die Vereinsstunden dieses Kreises wurden auch in diesem Jahr geprägt durch intensive Mitarbeit, die sich kundtat durch zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, Hilfsbereitschaft beim Verwirklichen der von uns gesetzten Ziele, so wie der Aufopferung so mancher Freizeitstunden. Nicht zu vergessen sei die Mühe, die sich so mancher Vereinsbruder zwecks Gestaltung eines Vereinsabends machte.

Unsere erste Vereinsstunde fand am 13.1.1972 statt. Unter dem Motto: " Jahreslosung und Ausblick 1972". Eine Ton-Dia-Serie: " Sie lernten nichts dazu", die uns von Dietrich Rahm in recht anschaulicher Weise dargestellt wurde, füllte den zweiten Abend im Januar aus.

Der Römerbrief, den wir im Vorjahr schon begonnen hatten, führte auch in diesem Jahr zu mancher heißen Diskussion, so daß wir gezwungen waren, diese oder jene Verse noch einmal zu wiederholen.

"Wir hören Musik - rund um den Plattenteller", hieß ein weiterer Abend im Monat Februar.

Die immer wiederkehrende Jahreshauptversammlung fand am 10.2. des Jahres statt. Unser damaliger Gruppenleiter, Friedhelm Löcken, schied als Leiter dieses Kreises aus, um sich anderweitigen Führungsaufgaben innerhalb des Vereins und der Gemeinde widmen zu können. Für seine Arbeit und beispielhafte Führung als Gruppenleiter sei ihm hier nochmal unser aller herzlichster Dank gesagt. Nach vorhergegangener Wahl übernahm ich an diesem Abend den verantwortungsvollen Posten als Leiter dieser Gruppe.

Weiter sollte es am 6.4. mit einem Polterabend bei unserem Mitglied Heinemann (Heinz Bleckmann) gehen. Doch fand dieser leider nie statt.

Unter der Leitung von Bruno Marks lief am 27.4. ein Abendspaziergang rund um den Pulverturm in Orsoy.

Unser traditionelles Familientreffen mit Angehörigen fand diesmal über Pfingsten statt. Wiederum in Louisendorf auf dem Hofe des Bauern Appenzeller. Ein volles Programm der einzelnen Tage sorgte für Abwechslung. Da die Sonne strahlend lachte und das Lageressen vorzüglich schmeckte, kann sich wohl jeder denken, welchen Anklang und Freude uns dieser Kurzurlaub brachte. Ein nochmaliges "Dankeschön" der Familie Thoms für die von ihnen mühevoll geleistete Arbeit sei hier ausgesprochen.

Im gleichen Monat waren wir zu Gast bei Familie Jahny in Düsseldorf.

Zu einer erweiterten Vorstandssitzung mit Frauen am 1.6.1972 lud uns unser Vereinsbruder Friedhelm ein. Mit großer Freude wurde diese Einladung in sein Wochenendhaus in Bensberg wahrgenommen.

Wiederum fand ein Besuch einer Kirche am Niederrhein statt. Diesmal ging es zur Wasserkirche nach Mörmter. Im gleichen Monat nahm der Kreis an der

kirchlichen Trauung nebst Nachfeier von Horst und Inge Thoms teil.
In den Monaten Juli - August wurde mit großem Arbeitsaufwand und unter Aufopferung so mancher Freizeitstunden, von unseren Mitgliedern H.Thoms, H. Portmann, H.Radzikowsky, B.Marks und K. Schwartz die unteren Kellerräume unseres Vereins neu renoviert und gestaltet. Damit die Renovierungsarbeiten termingerecht noch vor dem Sommerfest fertig wurden, diente ein weiterer Gruppenabend hierfür als Arbeitseinsatz.

Unser Sommerfest am 17.9.1972, erstmals auf unserem Gelände, brachte Rekordumsätze. Der Erfolg übertraf den der Vorjahre. Allen Mitgliedern, die zum Gelingen dieses Festes tatkräftig beigetragen haben, sei hier nochmals gedankt.

"100 Punkte für die Trimmspirale" hieß ein Spötabend am 19.7.1972.

Wieder wurde Haus Wachtenbrink besucht.

Im Rheinischen Rechenzentrum für Kirche und Diakonie demonstrierte uns Paul Jahny die Arbeitsweise eines Computers.

So manche schöne Stunde wiederholte sich auch in diesem Jahr.

Mit der Weihnachtsfeier am 16.12.1972, die diesmal vom gesamten CVJM gestaltet wurde und zu deren offiziellen Teil auch die Gemeinde eingeladen war, klang das Vereinsjahr 1972 aus.

Mit besonderem Dank kann dieser Kreis auf das Jahr 1972 zurückblicken.

Rheinhausen, den 8. Februar 1973

